|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Klett_4C_M**Green Line 3 G9  Synopse mit dem Fachlehrplan Englisch am Gymnasium des Landes Rheinland-Pfalz (2000) für die Klasse 7 (G9) |
|  | | **Vorbemerkung**  Green Line 3 G9 – der dritte Band einer neu konzipierten Lehrwerksgeneration für Englisch als 1. Fremdsprache an Gymnasien – erfüllt die Anforderungen des Fachlehrplans Englisch für die Klasse 7 an Gymnasien in Rheinland-Pfalz perfekt.  Mit der vorliegenden Synopse erkennen Sie auf einen Blick die Übereinstimmung zwischen Buch und Lehrplan.  Viel Spaß beim Unterrichten mit Green Line wünscht Ihnen  Ihr  Green Line Team |

Lernbereich Sprache

Sprachliche Fertigkeiten

| Hörverstehen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| zunehmend komplexere Hörsituationen (visuell-auditiv oder ausschließlich auditiv vermittelt) zu den unterrichtsbezogenen Anlässen und den für die Jahrgangsstufe passenden Inhalten verstehen. Dabei werden je nach Hörabsicht folgende Verstehensarten ausgebildet:   * intensives Hörverstehen (von Details) * selektives Hörverstehen (von einzelnen ausgewählten Details) * extensives Hörverstehen (global) * extensives und selektives Hörverstehen (global und in einzeln ausgewählten Details) | * GL3 G9: u. a. 8/2, 55/3b) + c), 83/3c) + d) * GL3 G9: u. a. 27/2c), 34/2a), 86/3b) * GL3 G9: u. a. 21/2, 25/3a), 50/10a) * GL3 G9: u. a. 27/2, 52/3a), 69/2 |
| mit der Zeit immer besser Strategien, Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von (visuell-auditiven und ausschließlich auditiven) Hörsituationen anwenden. Dazu gehören:   * Einstellung auf Partner und Gesprächssituation * *“wait-and-see strategy”* * Hin- und Zuhören * Ignorieren von Störfaktoren * Einbeziehung nonverbaler, visueller und akustischer Stimuli * Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem * Anfertigen von Lernhilfen | * GL3 G9: u. a. 27/2b), 39/3a) * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 146-147 * GL3 G9: u. a. 40/1c) * GL3 G9: u. a. 15/12 * GL3 G9: u. a. 21/3, 99/2b) * GL3 G9: u. a. 8/2a), 21/2 * GL3 G9: u. a. 8/2b), 68/7a) |
| immer besser visuell Dargebotenes erfassen und als Verständnishilfe nutzen | * GL3 G9: u. a. 53/4a), 69/2a) |
| bei der Auswahl und Bearbeitung von Hörverstehensmaterialien für den Lernprozess angeleitet und selbständig mit diesen umgehen | * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 146-147 |

| Mündliches Ausdrucksvermögen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| Englisch mit verständlicher Aussprache und weitgehend korrekter Intonation in angemessenem Sprechtempo sprechen *(fluency)* | * GL3 G9: u. a. 8/1, 15/11, 34/3 |
| Sprachlich angemessen agieren und auf verbale und nonverbale Signale reagieren. Dazu gehören:   * situationsangemessenes Anwenden von Wortschatz und Redemitteln (darunter auch *classroom phrases*) * richtiger Gebrauch von Grammatikstrukturen *(accuracy)* * Kenntnis verschiedener Kommunikationsstrategien | * GL3 G9: u. a. 16/13, 27/3, 38/1, 260-263 *(In the classroom)* * GL3 G9: u. a. 84/1c, 35/Step 2 (*Unit task*) 65/Step 4 (*Unit task*) sowie *Grammar*-Anhang ab S. 151 * GL3 G9: u. a. 34/1, 82/1 |
| immer besser situationsangemessene Diskurskompetenzen anwenden | * GL3 G9: u. a. 81/10, 82/2 |

| Leseverstehen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| zunehmend komplexere Texte zu den unterrichtsbezogenen Anlässen und den für die jeweilige Jahrgangsstufe passenden Inhalten verstehen | * GL3 G9: u. a. 20/1, 38/2, 67/3, 68/4 |
| kurze, einfache literarische Textformen verstehen; dabei werden je nach Leseabsicht folgende Verstehensarten geschult:   * intensives Leseverstehen (von Details/*intensive reading*); Textbeispiele: Hinweisschilder, Speisekarten, Prospekte, Gebrauchsanleitungen (aus den Bereichen Hotel, Post, Bank, Telekommunikation oder Geräte, Kochrezepte), Formulare, Werbeslogans, Zeitungsschlagzeilen, Briefe (auch *e-mail* und Fax), Witze, Reime/Gedichte, Lieder, Personenbeschreibungen GL3 G9: u. a. * selektives Leseverstehen (von Teilinformationen, z.B. *scanning*) * extensives Leseverstehen (global, z.B. *skimming*); Textbeispiele: Beschreibungen, Interviews, *comics,* Berichte, adaptierte Zeitungsartikel, Romanausschnitte, Fabeln, *short stories,* einfache (auch adaptierte) handlungsstarke Ganzschriften GL3 G9: u. a. * extensives und selektives Lesen (global und von einzelnen ausgewählten Details, z.B. *skimming and scanning*) | * GL3 G9: u. a. 28/1b), 47/3, 78/5, 93/9 * GL3 G9: u. a. 14/7, 28/1a), 50/10b), 59/7a) * GL3 G9: u. a. 16/14a), 24/2a), 79/8a) * GL3 G9: u. a. 78/4 |
| Strategien, Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von Lesetexten anwenden. Dazu gehören:   * unterschiedliche *pre-reading activities* anwenden * Wichtiges nachschlagen * unbekannte Lexik aus dem Kontext erschließen * unterstreichen, markieren, *keywords* finden * Notizen machen * gliedern und zusammenfassen * Szenisches Gestalten erproben * Textpuzzle, Bilder und Collagen anfertigen * Texte weiterschreiben * Perspektivenwechsel (siehe Schreiben) | * GL3 G9: u. a. 66/1, 76/3, 96/1 * GL3 G9: u. a. 76/1 * GL3 G9: u. a. 76/3, 107/4, *Skills*-Anhang S. 140 * GL3 G9: u. a. 32/9a), 109/10 * GL3 G9: u. a. 81/12, 107/5, 108/8a) * GL3 G9: u. a. 67/3a), 78/5, 85/2b), 98/3b) * GL3 G9: u. a. 59/7b), 68/5b) * GL3 G9: u. a. 65 (*Unit task*) * GL3 G9: u. a. 16/14b), 38/4a), 68/6, 108/8c) * GL3 G9: u. a. 32/9c), 78/6, 110/13b), 111/Option B |
| bei der Auswahl und Bearbeitung von Texten für den Lernprozess angeleitet und selbständig mit diesen umgehen; dazu gehört der Aufbau einer Klassen- oder Kursbücherei einschließlich englischer Sprachzeitschriften | * GL3 G9: u. a. 111/14 |

| Schriftliche Ausdrucksfähigkeit |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler (können) | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| zunehmend umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte erstellen:   1. zu im Unterricht behandelten Themen 2. zu Sachverhalten aus der unmittelbaren Umwelt der Schülerinnen und Schüler sowie zu fachübergreifenden Aspekten   Textbeispiele: Zusammenfassung, Brief, *statement,* Wegbeschreibung, Anleitung, Bewerbung GL3 G9: u. a. | * GL3 G9: u. a. 13/2, 17/Step 2 (*Unit task*), 61/14b), 78/6 * GL3 G9: u. a. 23/5, 35/Step 2 (*Unit task*), 64/3, 69/3b), 81/13 |
| fiktionale Texte bei abnehmender sprachlicher und inhaltlicher Lenkung erstellen; Textbeispiele: kurze Geschichten, Gedichte GL3 G9: u. a. | * GL3 G9: u. a. 20/3a)+b), 21/4, 38/4a), 83/4b), 99/3, 111/15 |
| zunehmend selbständig schriftliche Texte zur Unterstützung von Lernprozessen erstellen; Textbeispiele: Zusammenfassungen und Dokumentationen von Unterrichtsergebnissen, Gliederungen, Fragebögen zu im Unterricht behandelten Themen GL3 G9: u. a. | * GL3 G9: u. a. 91/1, 95/Step 1+2 (*Unit task*), 108/8b) |
| ein elementares Repertoire an Ausdrucksmitteln entwickeln, um Sachverhalte und Ansichten angemessen zu versprachlichen und um unterschiedliche Textformen kohärent und adressatenbezogen einzusetzen. Dazu gehören textorganisierende Redemittel wie   * Einleitungen, Überleitungen, Herstellen von Bezügen * Anrede und Schlussfloskeln in Briefen GL3 G9: u. a. | * GL3 G9: u. a. 61/14a), 90/6, 108/7 * GL3 G9: u. a. 13/2 |
| verwenden zunehmend sicher sprachliche Hilfen (Wörterbücher und Grammatiken) | * GL3 G9: u. a. *Grammar*-Anhang ab S. 151 |
| kennen elementare Konventionen der inhaltlichen und formalen Textgestaltung | * GL3 G9: u. a. 64/1, 79/8b)-d), 110/13 |

| Kommunikatives Übersetzen |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| in Alltagssituationen Gesprächsinhalte adäquat übersetzen (durch Einbringen all ihrer bis dahin erworbenen sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten) | * GL3 G9: u. a. 103/8, 112/3 |
| Gebrauchstexte (z.B. Spielregeln, Gebrauchsanweisungen, Kochrezepte) und Kurzmitteilungen (z.B. Ansagen, Durchsagen, Nachrichten) sachgerecht übersetzen | * GL3 G9: u. a. 12/6, 22/2, 31/6, 42/7, 68/7b), 94/14a) |

Sprachliche Kenntnisse

| Wortschatz und Redemittel |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler (können) | Seite/Übung bzw. Seite |
| beherrschen produktiv einen Mindestwortschatz von ca. 1800 Wörtern am Ende der Klassenstufe 10 | * GL3 G9: u. a. *Vocabulary* ab S. 168 |
| beherrschen produktiv die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben | * GL3 G9: u. a. *Irregular verbs* 264/265 |
| verstehen und verwenden am Ende der Klassenstufe 10 Redemittel, durch die GL3 G9: u. a. folgende Redeabsichten versprachlicht werden:   * jemanden ansprechen und begrüßen * sich verabschieden * sich einander vorstellen * Aufmerksamkeit erbitten * jemanden nach dem Befinden fragen * Hilfe anbieten und um Hilfe bitten * Informationen erfragen, weitergeben und erläutern * Verstehen und Nichtverstehen bekunden * danken und auf Dank reagieren * Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken * Verpflichtungen ausdrücken und erfragen * Vorschläge machen * Wünsche äußern und erfragen * sich entschuldigen und Bedauern ausdrücken * Vermutung oder Gewissheit äußern * Meinungen äußern, begründen, erfragen und kommentieren * Zweifel und Besorgnis äußern * überzeugen * Gefühle wie Überraschung, Freude, Zufriedenheit, Unzufriedenheit, Enttäuschung und Hoffnung äußern * Sachverhalte und Geschehen beschreiben und kommentieren | * viele der Redemittel werden schon in GL 1 und 2 eingeführt * GL3 G9: u. a. *Useful phrases*-Boxen in folgenden Übungen: 16/13, 17/Step 3 (*Unit task*), 27/2, 34/1, 38/1, 44/11, 48/6, 81/10, 82/2, 84/1, 108/6 * GL3 G9: u. a. folgende Übungen: 13/1-3, 34/3, 35/Step 3b) (*Unit task*), 38/3b)+c), 39/1, 50/11, 69/1 |
| entwickeln Strategien, ihren Wortschatz eigenständig zu festigen und zu erweitern. Dazu gehört GL3 G9: u. a.   * das Führen eines Vokabelverzeichnisses bzw. einer Vokabelkartei * das Entwickeln von *mind maps* und *memory posters* * das Verwenden der im Lehrwerk angebotenen Wörterverzeichnisse oder entsprechender *software* * das Erschließen von Wortbedeutungen aus dem Kontext, Analogiebildungen mit Hilfe von bekannten Wörtern aus dem Englischen, Deutschen oder einer anderen Fremdsprache, aus Mimik, Gestik und Stimmführung des Gesprächspartners * die Intensivierung der Wörterbucharbeit (so z.B. Nachschlagetechniken, Kenntnis der verwendeten Abkürzungen und der Wortarten sowie rezeptive Verfügbarkeit der Lautschrift) | * GL3 G9: u. a. 135/S1+S2 * GL3 G9: u. a. 9/3a), 34/1, 43/9b), 136/S4 * GL3 G9: u. a. Vocabulary ab S. 168, *Dictionary* ab S. 206, *In the classroom* ab S. 260, *Irregular verbs* S. 264/265 * GL3 G9: u. a. 12/5b), 52/1a), 76/2, 78/4a), 140/S10 * GL3 G9: u. a. Lautschrift S. 167 |

| Grammatik |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler können | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| folgende grammatische Phänomene verstehen und verwenden:  verbs (in short forms and long forms)   * present perfect and present perfect progressive: continuative usage (for, since) * past perfect * future, expressed by present progressive and simple present * passive voice: relevant forms of the passive (simple present, simple past, simple present perfect, will-future), personal passive, passive infinitive * modal auxiliaries can(not), must (not), need (not), may (not) with substitutes * gerund: as subject, after verbs resp. adjectives (+ prepositions) * plain infinitive and infinitive with to (elementary level): *I wanted to leave early. We used to get up late. I saw him come in.*   nouns   * countable and uncountable nouns * collective nouns   clauses   * conditional clauses: real condition (likely) and unreal condition (imaginary) | * GL3 G9: u. a. 57/2-4, 58/5 * GL3 G9: u. a. 89/2-4, 90/5-7 * wird in GL 5 behandelt * GL3 G9: u. a. 60/8-11, 61/12+13 * bereits in GL2 G9 * wird in GL4 G9 behandelt * wird in GL4 G9 behandelt * wird in GL5 G9 behandelt * wird in GL5 G9 behandelt * GL3 G9: u. a. 29/2+3, 30/4+5, 31/6-8, 93/10-12, 94/13 |
| folgende grammatische Phänomene, die immanent vermittelt werden, kennen und verwenden:   * would, should, ought to * reflexive pronouns (myself, yourself, …) * reciprocal pronouns (each other, one another) * adjectives as subject complement and as object complement: *He looks funny. I prefer my coffee black.* * past perfect progressive * question tags | * GL3 G9: u. a. 27-31 *(would),* bereits in GL2 G9 *(should)* * GL3 G9: u. a. 33/10 * GL3 G9: u. a. 33/11 * wird in GL4 G9 behandelt * wird in GL4 G9 behandelt * wird in GL4 G9 behandelt |
| Oben genannte Phänomene in das Satzgefüge einbinden   * sentence structure, word order | * 14/8, 15/9+10, 29/2+3, 30/5, 31/8, 57/2, 60/9+10, 61/13, 89/3, 90/6+7, 93/10+12 |

Lernbereich Inhalte

|  |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Themenbereichen | Seite/Übung bzw. Seite |
|  |  |
|  |  |
| Leisure and Private Life:   * Familie und Partnerschaft * Sport und Freizeitgestaltung * Schule und Berufsorientierung * Reisen und Einkaufen | * GL3 G9: u. a. 10, 28, 32 * GL3 G9: u. a. 9, 14 * bereits in GL2 G9, wird in GL5/6 G9 behandelt * GL3 G9: u. a. 54/55, 62/63, 64/65 |
| Social and Cultural Studies:   * historische, geographische und politische Gegebenheiten anderer Kulturbereiche * Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit * Probleme einer multiethnischen Gesellschaft und ihrer sozialen Brennpunkte * Begegnung verschiedener Kulturen und Religionen * wichtige Textsorte bei der Behandlung dieser Themen: literarische Texte | * GL3 G9: u. a. 16/14, 54/55, 57/4, 84-87 * GL3 G9: u. a. 55/3, 84/1 * wird in GL5/6 G9 behandelt * wird in GL5/6 G9 behandelt * wird in GL5/6 G9 behandelt |
| Politics and Business:   * Vermittlung demokratischer Grundwerte (Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit GL3 G9: u. a.) im Sinne einer Friedenserziehung * aktuelle politische Ereignisse auf dem Hintergrund ihrer politischen Systeme * europäische Integration * Globalisierung * Wohlfahrtsstaat, Wirtschaft und Arbeitswelt * Medien und Werbung | * wird in GL5/6 G9 behandelt * GL3 G9: u. a. 55/*Across cultures*-Box * wird in GL5/6 G9 behandelt * wird in GL5/6 G9 behandelt * wird in GL5/6 G9 behandelt * wird in GL5/6 G9 behandelt |
| Science and Technology:   * Mensch und Naturwissenschaften in Verbindung mit sich wandelnden Weltbildern * Möglichkeiten und Grenzen neuer Technologien (einschließlich Computer) * Erfindungen und Entdeckungen | * wird in GL5/6 G9 behandelt * wird in GL5/6 G9 behandelt * GL3 G9: u. a. 60/10, 61/14 |
| Health and Environment:   * Ernährung und Hygiene * Drogen und Prävention * Krankheit und Prophylaxe * Sensibilisierung für die Umwelt (Umgang mit Ressourcen, Abfallgesellschaft, Klimaveränderungen, Ökologie) | * GL3 G9: u. a. 52/1-3 * wird in GL5/6 G9 behandelt * bereits in GL2 G9 * wird in GL5/6 G9 behandelt |

Methoden/Lern- und Arbeitstechniken

|  |  |
| --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler | Seite/Übung bzw. Seite |
| kennen allgemeine Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen:   * wissen, mit notwendigen Organisationsformen für das häusliche Lernen umzugehen * kennen Lernzeiten * wissen um die Bedeutung der Motivation für das Lernen | * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 135/136 * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 135 * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang ab S. 135 |
| benutzen Arbeitsmittel sinnvoll und beschaffen diese effektiv:     * benutzen Wörterbücher * benutzen Grammatiken * arbeiten selbständig mit dem Lehrwerk und den dazu gehörigen Materialien * entwickeln Techniken des Nachschlagens (weiter) * erlernen Techniken der Informationsbeschaffung | * GL3 G9: u. a. *Dictionary* ab S. 206 * GL3 G9: u. a. *Grammar* ab S. 151 * GL3 G9: u. a. „So lernst du mit Green Line“ zu Beginn des Buches * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 135-136 * GL3 G9: u. a. 13/1-3, 61/14b), 65/Step 2+3 |
| stellen zunehmend selbständig Arbeitsmittel her:   * führen Hefte und Vokabelverzeichnisse bzw. -karteien * stellen selbständig Arbeitsmittel wie *grammar card*, Fehlerstatistik, Merkzettel usw. her * fixieren Wissen mit Hilfe von fachbezogenen Arbeitsmitteln wie Zeichnung, Notizzettel, *mind map* usw. * fertigen Protokolle und Referate an | * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 135 * GL3 G9: u. a. *Skills*-Anhang S. 135, S. 142 * GL3 G9: u. a. 9/3a), 34/1, 43/9b), *Skills*-Anhang S. 136 * GL3 G9: u. a. 13/3, 91/2, 95 *(Unit task)* |
| erwerben Strategien für den Umgang mit Texten, auditiven und visuellen Materialien:   * erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext bzw. mit Hilfe bereits bekannter Wörter aus dem Englischen, Deutschen oder der zweiten Fremdsprache * können mit Techniken des Hervorhebens, Gewichtens und Anordnens umgehen * können Informationen (global, selektiv und detailliert) aus gelesenen oder gehörten Texten bzw. von visuellen Materialien erfassen, gliedern und weitergeben * fertigen Notizen zu gehörten, gelesenen oder visuell aufgenommenen Materialien an * wenden Erschließungstechniken beim Lesen an * setzen Visualisierungs- und Strukturierungstechniken an * erkennen Analogien * lernen geeignete Texte auswendig (Dialoge, Gedichte, Lieder, Rollen in Szenen und Schauspielen) * korrigieren Texte und Übungen (Selbst- und Partnerkorrektur) | * GL3 G9: u. a. 50/10c), *Skills*-Anhang S. 140 * GL3 G9: u. a. 47/5b), *Skills*-Anhang S. 139 * GL3 G9: u. a. 32/9a), 52/3, 78/5, 81/12, 85/2b), 98/3b), 107/5, 108/8a), 109/10 * GL3 G9: u. a. 8/2b), 68/7a) * GL3 G9: u. a. 38/3a), 47/4, 67/3b) * GL3 G9: u. a. 38/2b), 81/12, 98/3b), 98/4 * GL3 G9: u. a. 81/12 * GL3 G9: u. a. 51/12 (Option D), 53/5 * GL3 G9: u. a. 38/4a), 64/3 |
| haben Einsicht in Kommunikationsprozesse:   * arbeiten in angemessenen und unterschiedlichen Sozialformen (Kooperationsstrategien) * beherrschen Regeln der Gesprächsführung (Anrede, Fragetechnik, Gesprächsanregungen, Reagieren auf nonverbale Signale usw.) * verfolgen Lern- und Unterrichtsvorgänge und gestalten diese mit | * GL3 G9: u. a. 59/7b), 68/5a), 95 *(Unit task)*, 98/3b), 108/8a) * GL3 G9: u. a. 16/13, 34/1, 82/1, 83/3 * GL3 G9: u. a. 17, 65, 95 *(Unit tasks),* 76/1 |